



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Der Film "Perdiendo el norte" - ab de, 3. Lernjahr

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



"Perdiendo el Norte". Am Beispiel des Films Ursachen und Konsequenzen der Migration junger Spanier nach Deutschland untersuchen (ab 3. Lernjahr, Sek II)

Anne Grunenberg-Albring und Patricia Schwärmer, Berlin



Welche Herausforderungen warten in Berlin auf die beiden jungen spanischen Emigranten Hugo und Braulio?

Besser ausgebildet geht nicht, die beiden jungen Männer sind hoch motiviert – und trotzdem ist kein Job in Sicht, denn Spanien ist in der Krise. Also, ab nach Deutschland, genauer gesagt nach Berlin, wo das Glück auf der Straße liegt und die Jobs nur so auf sie warten. In den Sechzigerjahren hat das doch auch schon funktioniert – oder?

Die Schülerinnen und Schüler lernen durch den Film „Perdiendo el Norte“ die Auswirkungen der Krise auf humorvolle Weise kennen. Durch zahlreiche Sprechansätze wenden sie ihr Wissen in immer komplexer werdenden Zusammenhängen an und sie trainieren das abiturrelevante Format Textanalyse.

Klasse:	11/12 (G8) bzw. 12/13 (G9), ab 3. Lernjahr
Niveau (GER):	B1/B2
Dauer:	15–16 Unterrichtsstunden
Bereich:	Hör-Seh-Verstehen, Text- analyse (<i>postura del autor</i>), Spanien in der Krise, Jugend- arbeitslosigkeit, Emigration, interkulturelle Kompetenz

Sachinformationen

Der Film „Perdiendo el Norte“

„Perdiendo el Norte“ ist eine romantische Komödie des spanischen Regisseurs Nacho G. Velilla aus dem Jahr 2015. Er handelt von **Spaniern**, die **auf der Suche nach einer besseren Zukunft** ihr Glück in Berlin versuchen. Anstatt völlig in die deutsche Kultur einzutauchen, bleiben die Spanier allerdings zumeist unter sich und anderen Migranten. Nebenschauplatz des Geschehens ist Spanien selbst, wo in mehreren Szenen Einblicke in das Leben der Familienmitglieder der in Berlin lebenden Hauptdarsteller gezeigt werden. Die Themen **„Arbeitslosigkeit und Migration“**, **„Freundschaft und Liebe“** und **„Betrug und Enttäuschung“** sind die drei Schwerpunkte des Films, die auf komische Weise alternieren und das Leben und Wirken der Protagonisten porträtieren. Der Film dauert 102 Minuten.

Der Unterrichtsreihe liegt **die spanische Ausgabe des Films „Perdiendo el Norte“ zugrunde:**

Perdiendo el Norte, 2015. Regie: Nacho G. Velilla, 102 Minuten, Spanisch; Untertitel: Spanisch, Englisch; zu beziehen u. a. über Roman-Film für 12,90 Euro + Versand (www.roman-film.de).

Alle Angaben zum Film beziehen sich auf diese DVD. Beachten Sie, dass sich aufgrund unterschiedlicher Abspielgeräte oder -programme Abweichungen in den Angaben ergeben können.

Hugo und **Braulio**, zwei studierte junge Männer, sind **in Spanien von Arbeitslosigkeit bedroht**. Für das Stipendium des Biochemikers Braulio steht plötzlich kein Geld mehr zur Verfügung. Auch Hugo, mehrfach studierter Finanzökonom, erlebt eine bittere Enttäuschung. Nach zwei Jahren des erfolglosen Bewerbens hat er endlich einen tollen Job, der ihm gerecht wird – doch sein erster Arbeitstag als Finanzchef ist zugleich sein letzter, da die Firma von der Polizei wegen Korruption hochgenommen wird. Zahlreiche anderweitige Bewerbungsversuche waren bereits im Vorfeld erfolglos. Die beiden desillusionierten jungen Männer schöpfen erst Hoffnung, als sie im Fernsehen einen Spanier in Berlin sehen, der von seiner erfolgreichen Immigration nach Deutschland berichtet. Das klingt toll, das wollen sie auch machen!

Voller Tatendrang packen die beiden ihre sieben Sachen und fliegen nach **Berlin**. Doch auch hier sind die **Bedingungen nicht so einfach wie erhofft**. Mangelnde Sprachkenntnisse und kulturelles Nicht-Wissen werden ihnen bei Vorstellungsgesprächen zum Verhängnis. Letztendlich landen die beiden in der Küche eines Falafelrestaurants bei **Hakan** und seiner Frau **Marisol**. Das ungewollt kinderlose türkisch-spanische Ehepaar wird sowohl ihr Arbeitgeber als auch ihr Vermieter.

Gleichzeitig bleibt das Thema **Arbeitslosigkeit in Spanien** nach wie vor präsent: Hugos Vater **Próspero** verliert seine gute Position. Nun kann er weder die Hypothek für die Wohnung noch den teuren Lifestyle seiner Frau **Beni** bezahlen, und alle Hoffnungen liegen jetzt auf dem Sohn in Deutschland. Doch Hugo und Braulio befinden sich in einer ähnlich miserablen Lage. Sie verdienen nicht einmal genug Geld, um sich einen Sprachkurs leisten zu können. Selbst in ihrem privaten Umfeld sprechen die beiden kaum Deutsch, denn sie arbeiten in einem Bezirk mit hohem Migrationsanteil und wohnen in einer „Spanier-WG“ mit dem spanischen Geschwisterpaar **Carla** und **Rafa**. Auch ihr Nachbar, der an Alzheimer erkrankte **Andrés**, ist Spanier. Dieser hält die beiden zunächst für ein paar verweichlichte Jungen und spricht ihnen eine erfolgreiche Immigration bereits im Vorfeld ab. Doch nach und nach, und allen Startschwierigkeiten zum Trotz, werden Hugo, Braulio, Carla, Rafa, Marisol, Hakan und Andrés Freunde.

Zu den Themen des Films

„Perdiendo el Norte“ enthält innerhalb seiner Schwerpunktthemen und Motive zahlreiche Parallelen und zeigt auf vielfältige Weise, was auch Andrés sagt – *„siempre se repite la misma historia“*: Die Geschichte wiederholt sich immer wieder.

Immigration: Andrés emigrierte als junger Mann in den Sechzigerjahren nach Deutschland – heute sind es Hugo, Braulio, Carla und Rafa, die in Deutschland ihr Glück suchen.

„**Belügen, Betrügen, Hintergehen, Verschweigen und Enttäuschungen**“ sind ebenfalls Themen, die immer wieder auftauchen und anhand derer die Beziehungen der Personen untereinander auf tragisch-komische Weise dargestellt werden. So verschweigen Hugos Eltern in Spanien ihrem Sohn die Arbeitslosigkeit des Vaters, und Hugo belügt seine Eltern in Bezug auf seinen Job in Berlin. Er suggeriert ihnen, beruflich sehr gut situiert zu sein. Seine Freundin **Nadia**, die er längst nicht mehr liebt und die in Spanien auf ihn wartet, belässt er bis kurz vor dem Ende des Films ebenfalls in diesem Glauben. Außerdem betrügt Hugo Nadia mit Carla. Nach seinem gescheiterten Immigrationsversuch in Berlin ist Hugo der einzige Spanier, der zunächst in sein Heimatland zurückkehrt – schließlich winkt die Hochzeit mit Nadia und die dadurch zu erreichende finanzielle Sicherheit durch eine Anstellung bei ihrem wohlhabenden Vater. Am Tag der Hochzeit zieht er allerdings doch noch die Reißleine und lässt Nadia vor dem Traualtar stehen. Auch Carla hat traumatische Hochzeitserfahrungen in der Vergangenheit gemacht, und ihr deutscher noch verheirateter Freund Franz betrügt sie immer wieder mit seiner Frau. Hugo hilft ihr über die Enttäuschung mit Franz hinweg, doch da weiß Carla noch nichts von Hugos baldiger Hochzeit mit Nadia in Spanien ...

Das Thema **Betrug** ist ebenfalls ein Aspekt in der Beziehung von Hakan und seiner Frau Marisol bzw. von Hakan und Braulio. Marisol ist so verzweifelt wegen ihrer ungewollten Kinderlosigkeit, dass sie Braulio als Samenspender bezahlen möchte. Da dieser so wenig Geld im Restaurant verdient, es aber dringend für den Deutschkurs braucht, nimmt er das „Zweitjobangebot“ seiner Chefin, natürlich unter dem Siegel der Verschwiegenheit, an. Marisol betrügt ihren Ehemann und Braulio den Freund, Vermieter und Arbeitgeber.

Trotz aller **Ernsthaftigkeit der Geschehnisse** zeichnet sich der Film durch eine **herrliche Leichtigkeit** aus, die den Zuschauer des Öfteren zum Schmunzeln bringt. Der Film endet mit einem **Happy End** für die dem Zuschauer ans Herz gewachsenen Charaktere. Die Tatsache, dass **privates Glück** viel mehr als „nur“ eine erfolgreiche Position im Arbeitsumfeld ist, merkt nicht nur Hugo zum Ende des Films: Für Hugo und Carla bedeutet es die Liebe, für Hugos Eltern einen zwar armen, aber glücklichen Sohn, für Marisol und Hakan ein Baby, für Andrés den Kontakt zu seiner fast vergessenen Tochter und für Braulio einen baldigen Neustart in China.

Didaktisch-methodisches Konzept

Zur Lerngruppe

Die Unterrichtseinheit richtet sich an Schülerinnen und Schüler der **Jahrgangsstufen 11/12 (G8) bzw. 12/13 (G9) ab dem 3. Lernjahr**. Sie kann in einem Grund- oder Leistungskurs durchgeführt werden.

Zur thematischen Einbettung

Die Lehrpläne für das Fach Spanisch in der Sekundarstufe II sehen die Behandlung von fremdsprachlichen Filmen vor. Durch den Film lernen die Schülerinnen und Schüler die Probleme und Folgen der hohen **Arbeitslosenquote** in Spanien im Allgemeinen und insbesondere unter gut ausgebildeten jungen Erwachsenen kennen. Dementsprechend empfiehlt es sich, den Film in Berlin im zweiten Semester – **Spanien in Europa** – zu behandeln. Die im Folgenden aufgeführten **thematischen Schwerpunkte** zeigen jedoch, dass der Einsatz des Filmes auch anderen Semestern bzw. Themenbereichen zugeordnet werden kann:

- *biografías en España y Latinoamérica*
- **España en Europa**
- *inmigración y emigración* (vgl. hier z. B. NRW: *España, país de inmigración y emigración*)
- *convivencia social y tendencias socioculturales*
- *comunicación intercultural*

Zu den Methoden

Bei der Konzipierung der Materialien und Auswahl der Methoden wurde den Prinzipien *hohe Schüleraktivierung* und *Binnendifferenzierung* Rechnung getragen. Dies geschieht z. B., indem sämtliche **Materialien** so angelegt sind, dass schnellere und/oder leistungsstärkere Lernende die Möglichkeit haben, Extraaufgaben zu bearbeiten oder komplexere Aufgaben zu bewältigen, und leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler z. B. mehr Hilfen erhalten. Darüber hinaus wurden zu den Inhalten passende **Methoden** gewählt, die *per se* **differenzierend und schüleraktivierend** sind, wie *Think-Pair-Share* (M 1, M 2, M 13, M 16, M 17), Stamm- und Experten-gruppen (M 5–M 8), *Freeze Frame* (M 15) und ein Rollenspiel (M 19/M 20).

Zu den Lernzielen

Die Schülerinnen und Schüler erweitern ihr **Fachwissen** über die aktuelle soziopolitische Situation in Spanien in Bezug auf die hohe Arbeitslosigkeit, deren Ursachen und Folgen. Die Schulung des **Hör-Seh-Verstehens** ist bei der Behandlung des Films *ein* Aspekt, der quasi nebenbei stattfindet. Der **sprachliche Schwerpunkt** bzw. die Erweiterung des **themenspezifischen Vokabulars** der Unterrichtsreihe umfasst die Aspekte: ***la crisis inmobiliaria, el paro (juvenil), la generación mileurista, la generación mejor preparada y perdida, la inmigración***. Zudem werden **kommunikative Kompetenzen**, insbesondere das dialogische und multilogische Sprechen, geschult. Darüber hinaus erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre Schreibkompetenzen und üben das **abiturrelevante Format** im Bereich der Analyse ***postura del autor***.

Zur Vorgehensweise

In **Vorbereitung auf den Film** erwerben die Schülerinnen und Schüler zunächst auf allgemeiner Ebene **Kompetenzen zu den Themen Migration, Immobilienkrise und (Jugend-) Arbeitslosigkeit** in Spanien. Durch den Film werden abstrakte Inhalte konkret gemacht, und durch das Identifikationspotenzial der Charaktere wird ein festigender, **emotionaler Zugang zum Thema** geschaffen. Der **Film** stellt das **Herzstück der Reihe** dar und sollte an zwei aufeinanderfolgenden Sitzungen ohne Unterbrechungen gesehen werden. Im Anschluss an den Film werden **Inhalte durch kooperative Lernmethoden (*Milling around, Freeze frame*) gefestigt und erweitert**. Danach steht die Förderung der Schreibkompetenz im Fokus. Die Schülerinnen und Schüler verfassen einen **Analysetext zur *postura del autor*** (Haltung des Autors), korrigieren diesen in *peer correction* und überarbeiten ihren eigenen Text (Schreiben als Prozess). Ein **Rollenspiel** wälzt das Gelernte inhaltlich und sprachlich um und bildet den Abschluss der Reihe. **Hinweis:** In vielen Städten besteht die Möglichkeit, dass Schülerinnen und Schüler außerschulische Lernorte aufsuchen und mit in Deutschland lebenden Spaniern in Kontakt treten und sie interviewen (optionale **Zusatzsequenz**: s. **ZM 4–ZM 6** auf der **CD 30 bzw. in der Zip-Datei**). Falls diese Möglichkeit der **Handlungsorientierung** besteht, sollte diese unbedingt genutzt werden, denn die Schülerinnen und Schüler können so auf der Alltagsebene und durch reale Personen erfahren, was deren Beweggründe und Konsequenzen für die Auswanderung aus Spanien sind.

Zur LEK

Die Klausur beinhaltet Aufgaben zu den **Anforderungsbereichen I (Reproduktion und Textverstehen), II (Reorganisation und Analyse) und III (Werten und Gestalten)**. Mit der Analyseaufgabe ***postura del autor*** wird ein häufig im Zentralabitur gefordertes Textformat abgeprüft.

Das Aufgabenblatt und die Angaben zur Punkteverteilung orientieren sich am Modell des Landes Berlin für den Spanisch-Leistungskurs, können aber selbstverständlich nach Bedarf in der **Word-Version** des Beitrags auf der **CD 30 bzw. in der Zip-Datei** angepasst werden.





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Der Film "Perdiendo el norte" - ab de, 3. Lernjahr

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

